Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

Neue Impfempfehlung:

Für alle **nach 1970 geborenen Erwachsenen** empfiehlt die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut in Berlin seit 2010 eine **einmalige Impfung mit dem MMR-Impfstoff,** wenn

- sie bisher **nicht gegen Masern geimpft** wurden,
- in der Kindheit **nur einmal geimpft worden** sind oder
- der **Impfstatus unklar** ist.

Im Zweifel wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Arzt.

Auch hier gilt:
Einmal vollständig geimpft – ein Leben lang geschützt!

Und:
Wer sich impfen lässt, schützt auch andere!
Nur wenn 95 % der Bevölkerung Bayerns gegen Masern geschützt sind, kann sich der gefährliche Erreger **nicht mehr weiter ausbreiten** und verschwindet schließlich.

Bitte helfen Sie uns dabei! Sie tun es für sich und für Ihre Mitmenschen.

Ihre Ärzte, Ihre Apotheker, Ihre Hebammen und Ihr Gesundheitsamt in Zusammenarbeit mit der LAGI

Wer ist die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI)?

Die industrieunabhängige LAGI setzt sich unter anderem aus Ärzten, Apothekern und Hebammen sowie Vertretern der Krankenkassen, des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und der Wissenschaft zusammen. Ziel der LAGI ist die umfassende und professionelle Impfberatung der bayerischen Bevölkerung. So kann jeder für sich mündig und informiert entscheiden.

Weitere Informationen

- Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
  www.gesundheit.bayern.de
- Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI)
  www.lgl.bayern.de/gesundheit/lagi.htm
- Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut in Berlin (STIKO)
  www.rki.de

AufbruchBayern
www.aufbruch.bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München

Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Impfen, LAGI
(www.lgl.bayern.de/gesundheit/lagi.htm)
Geschäftsstelle am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Eggenreuther Weg 43, 91058 Erlangen

E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de
Internet: www.stmug.bayern.de
Fotos: StMUG, Getty Images, Fotolia: Doreen Salcher, Dirk Schumann WavebreakMediaMicro, Deklofenak
Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg
Stand: März 2012

© StMUG, alle Rechte vorbehalten

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Publikation wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Druckschrift wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

BAYERN | DIREKT
www.bayern.de | 089 122220

BAYERN I DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Masernimpfung – auch für Erwachsene!

Neue Empfehlungen zur Masernimpfung

LAGI LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT IMPFEN

Geimpft – Geschützt gegen Masern

Masern sind in Europa auf dem Vormarsch, auch in Bayern. Daran erkranken nicht nur Kinder, sondern zunehmend auch Jugendliche und junge Erwachsene, die nicht oder nicht ausreichend geimpft sind.

Am wirksamsten können Sie sich durch eine Impfung gegen Masern schützen!

Mit diesem Faltblatt möchten das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit sowie die Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) über die Krankheit und deren Bekämpfung informieren.

Nutzen Sie die Möglichkeit der Vorbeugung und sagen Sie „Ja“ zur Impfung gegen Masern. Sie ersparen sich und anderen Menschen unter Umständen großes Leid.

Dr. Marcel Huber MdL
Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit

Melanie Huml MdL
Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

Warum sollten Sie sich gegen Masern impfen lassen?

Masern sind in Deutschland wieder auf dem Vormarsch, im Jahr 2011 waren über 1500 Menschen daran erkrankt. Davon hatten wir allein in Bayern über 400 Erkrankungen zu verzeichnen, im Vorjahr waren es noch etwas über 200. Neu ist, dass inzwischen mit steigender Tendenz **Jugendliche und junge Erwachsene ohne ausreichenden Impfschutz** erkranken. Seit 2009 war etwa ein Drittel der an Masern Erkrankten über 18 Jahre alt.

Entgegen landläufiger Meinungen sind **Masern keine harmlose Kinderkrankheit**.
Bei etwa jedem 10. Masernfall treten zum Teil erhebliche **Komplikationen** auf. Am häufigsten sind Mittelohrentzündungen, Lungenentzündungen und Durchfälle.

In einem von 1000 Fällen kann es zu einer **gefährlichen Gehirnentzündung** kommen. Diese kann bleibende Schäden wie Lähmungen oder geistige Behinderung verursachen. In 10 bis 20 Prozent der Fälle endet die Gehirnentzündung tödlich. Derart schwere Verläufe sind bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen deutlich häufiger als bei Kindern.

Besonders gefährdet sind jedoch **an Masern erkrankte Säuglinge**. Sie können noch nach Jahren eine tödliche Spätform der Gehirnentzündung entwickeln.

Die Impfung gegen Masern

Die gute Nachricht lautet: Mit einer **Impfung** kann man sich gegen die Viruserkrankung Masern schützen. Der Masernimpfstoff enthält abgeschwächte Masernviren, die nicht mehr krank machen können, das Immunsystem aber zur Bildung von Abwehrkörpern anregen.

Er ist sowohl als Einzelimpfstoff als auch in Kombination mit einer Impfung gegen Mumps und Röteln erhältlich **(MMR-Impfstoff)**.

Die Impfung ist im **allgemeinen gut verträglich**. An der Einstichstelle kann es jedoch wie bei allen Impfungen vorübergehend zu einer Rötung, Schwellung und zu Schmerzen kommen. Gelegentlich treten unmittelbar nach der Impfung für einige Tage grippeähnliche Beschwerden mit Fieber auf. In seltenen Fällen bilden sich so genannte Impfmasern, die aber nicht ansteckend sind.
Die Impfung bekommen Sie **kostenlos und ohne Praxisgebühr** bei Ihrem Arzt.

Aber Achtung: Zum Zeitpunkt der Impfung und während der nächsten drei Monate sollte **keine Schwangerschaft** vorliegen!

Wer sollte sich impfen lassen?

Kinder sollten nach Erreichen des 12. Lebensmonats und bis zum Abschluss des 2. Lebensjahres **zweimal geimpft** werden. Dieser **Impfschutz hält** in der Regel **ein Leben lang**.

Vor Erreichen des 12. Lebensmonates sollten Sie eine **Masernerkrankung des Säuglings unbedingt vermeiden!** Achten Sie daher darauf, dass **alle Personen** im Umfeld des Kindes **ausreichend durch Impfung geschützt** sind. Entsprechende Vorsicht gilt auch für immungeschwächte Personen, die nicht geimpft werden dürfen.